

Protokoll der Sitzung der Bezirksfraktion der GAL Eimsbüttel

17. November

Anwesen: Roland Seidlitz, Simone Hentze-Orlikowski, Stefanie Könnecke, Nadine Neumann, Fabian Klabunde, Marion Klabunde, Gülnur Can, Thorsten Büchner, Volker Bulla, Andreas Reichel

Entschuldigt: Anna Gallina, Gabriela Küll

Vorsitz: Andreas Reichel

Protokoll: Nadine Neumann

Tagesordnung:

1. Vorbereitung der BV
2. Sachstände: Radioladen, Wahlkreise
3. Wohnungsbauprogramm
4. Fraktionsklausur
5. Aussprache Fahnenantrag
6. Kommunikation zwischen FachsprecherInnen und Kreisvorstand
7. Verschiedenens
 - a) Infostände
 - b) Gesamtfraktion im Dezember

1. Vorbereitung der BV

Aktuelle Stunde: Schnelsen 79. Roland redet für die Fraktion. Die GAL-Fraktion lehnt das Projekt auf Grund der Grünaspekte und der steigenden Verkehrsbelastung ab.

Top	Abstimmung	RednerIn	Sonstiges
Anträge			
9.1 0374/XIX Transparenz gewährleisten Sonderausschuss BAB-7-Deckel einrichten	Ablehnen		Wir stimmen den Antrag der CDU zu, wenn die SPD diesen Antrag auch zustimmen wird. Lieber Fachausschuss, als Sonderausschuss
9.2 0375/XIX Hamburg-Eimsbüttel - nachhaltig und fair vorangehen	Zustimmen	Simone	
9.3 0391/XIX Denkmalpflege in Eimsbüttel	Zustimmen		Steffi klärt, ob bezirkliche Mittel verwendet werden. Wenn nicht, muss dieser Antrag um die Forderung nach Senatsmitteln erweitert werden.
9.4 0392/XIX Keine unnötigen Belastungen für Anwohner an der BAB 7 während und nach der Bauphase	Verweisen in den AV		

9.5 0393/XIX Gehweg in Höhe Holsteiner Chaussee stadtauswärts	Zustimmen		Wenn die SPD auch zustimmt
9.6 0395/XIX Wachsende Stadt 2.0 - Kultur	Zustimmen		Wenn die SPD auch zustimmt
9.7 0395/XIX Wachsende Stadt 2.0 - Stadtplanung	Überweisen in den StaPla, zum konkretisieren.		
9.8 0396/XIX Wachsende Stadt 2.0 - Schule	Ablehnen		Antrag ist obsolet. CDU bitten, den Antrag zurück zu ziehen
9.9 Wachsende Stadt 2.0 - Sozialer Umbruch			
9.10 0403/XIX Wachsende Stadt 2.0 - Sport	Zustimmen		Referentenanforderung
9.11 Ratsinformationssystem - Zukunft			
9.12 0406/XIX Einsetzung eines Fachausschusses für die verkehrlichen notwendigen Lenkungsmaßnahmen während und nach den Baumaßnahmen auf der BAB 7 in den Bereichen Stellingen, Eidelstedt und Schnelsen	Zustimmen		Wenn die SPD zustimmt.
9.13 Ortstermin - Schröderstift-Wiese			
9.14 Sondermittel Lärmschutz Güterumgehungsbahn	Zustimmen		
9.15 Bunker Weidenstieg			

10.1 Jugendbeteiligung ernst nehmen - Jugendparlament einrichten	ablehen		Der Beteiligungsprozess ist noch nicht soweit voran geschritten. Wenn der Antrag nicht zurück gezogen wird, dann muss ein Antrag auf Vertagung oder Ablehnung gestellt werden.
10.02.02	Zustimmen		

Allen anderen Beschlussvorlagen wird zugestimmt. Stefanie wird Mechthild auf den Antrag 12.2 " Sondermittel zur Förderung des multikulturellen Jugendaustausches" ansprechen und fragen, warum dieser Antrag nicht mit uns abgestimmt wurde?

Die SPD wird darauf hingewiesen, dass die Anträge zunächst an die FachsprecherInnen geschickt werden. Der Fraktionsvorstand soll das bei der SPD noch einmal ansprechen. Der Antrag 12.1 "Antrag über innenpolitische Fragen mit dem Senator Michael Neumann" wurde ebenfalls eingereicht, ohne dass wir davon in Kenntnis gesetzt wurden, daher sollte er von der TO genommen werden. Sollte er eingereicht werden, dann soll dieser Termin genutzt werden, um mit Senator Neumann über Bauwagen und weitere innenpolitische Themen zu sprechen. Daher nimmt der Fraktionsvorstand Kontakt zu Antje Möller auf, um diesen Termin vorzubereiten. Außerdem soll ein Treffen zur Vorbereitung für Interessierte stattfinden. Des Weiteren soll auch über Verkehrsthemen gesprochen werden.

Thorsten beschwert sich, dass Mechthild bei den Baumfällungen in der Tesdorpfstraße zuerst mit der CDU die Sachlage abgesprochen hat und nicht mit der GAL

5. Aussprache Fahnenantrag (der TOP wurde vorgezogen)

Stefanie fand das Vorgehen der SPD unmöglich und wünscht sich mehr Geschlossenheit vom Fraktionsvorstand im Hauptausschuss. Jutta Seiferts Einwand war faktisch falsch, denn Sondermittel können für bereits angeschaffte Güter genutzt werden. Marion berichtet, dass es der SPD ums Prinzip geht, dass das Amt ständig Gelder einfordert für bereits getätigte Anschaffungen.

Verwaltung empfiehlt, beim nächsten Mal die Sondermittel mit zu beantragen. Bei der Vorbesprechung stand die Kostenfrage im Mittelpunkt. Es wurde im Hauptausschuss nicht geklärt, ob die Kosten übernommen werden dürfen. Daher haben Roland und Simone verhalten reagiert.

In einer funktionierenden Koalition sollte es keine öffentlichen Auseinandersetzungen geben.

Der Fraktionsvorstand wird auf dem nächsten Treffen mit dem SPD-Vorstand über die schlechte Absprache sprechen.

2. Sachstände: Radioladen, Wahlkreise

Um über den Radioladen zu sprechen, fand ein Treffen mit der SPD am 17.11.2011 statt. Der Radioladen hat keine Regelfinanzierung. Im letzten Jahr haben wir uns darauf geeinigt, dass wir der weiteren Finanzierung so nicht mehr mittragen. Einer Teilfinanzierung (50 Prozent) in Höhe von 7.500 € aus Mitteln der JH wurde 2011 stattgegeben. 7500 € sollten aus den Stadtteilkulturmitteln hin zum Radioladen übertragen werden. Dies wurde bereits von der Verwaltung als interfraktioneller Antrag im WAK vorgestellt. Um die Finanzlage des Radioladens besser beurteilen zu können, sollte Ragna Rienensberg die Bilanzen des Radioladens vorlegen. Dieses tat sie nicht.

Im September gab es von der SPD in der Bürgerschaft einen Antrag: "Fortschreibung des Kinder- und Jugendkulturrahmenzuweisung". Laut Amt könnte daraus der Radioladen finanziert werden.

Um den Radioladen weiter zu finanzieren, gibt es nun zwei Vorgehensweisen. 1. Steffi schreibt einen Antrag, dass die fehlenden 7.500 € aus Mitteln der Kinder- und Jugendkulturrahmenzuweisungen finanziert wird.

2. Den Radioladen zur Hälfte aus den Stadtteilkulturmitteln finanzieren, wenn diese um 7.500 € aufgestockt werden.

Wahlkreise:

Bei den Wahlkreisen gibt es zwei Stellen, an den das statistische Amt und das Bezirksamt Probleme haben: Niendorf-Nord und Eimsbüttel-Süd. Für Niendorf-Nord wird es keine gute Lösung gesehen. Der Plan von Gabor Gottlieb wurde von allen Fraktionen akzeptiert. FDP hat Probleme mit Stellingen, weil dort ein Direktmandat verloren gehen würden. Das Problem würde sich lösen, wenn Eimsbüttel-Süd und Eimsbüttel zusammen gelegt werden würden. Das lehnen wir ab. Kontakt zu Karl-Heinz Karch und Volker Bulla sollte gehalten werden. Roland mailt die Pläne herum.

3. Wohnungsbauprogramm

Treffen GAL-SPD fand statt und das Programm wurde vorbesprochen. Folgende Ergebnisse liegen vor:#

Willinks-Park: Roland wird einen Antrag schreiben, in der die Bebauung dort verhindert wird. Treffen mit dem Investor fand nicht statt, weil BUND und NABU sich den Gesprächen verweigert haben.

Feldhopstücken: Weiterhin kritisch. SPD möchte bauen. Unsere alte Beschlusslage lehnt hier eine Bebauung ab, wenn der Verkehr nicht hin zur Kollau geleitet wird. Ökologisch spricht bisher nichts gegen eine Bebauung.

Ein weiteres Problem ist, dass 207 Wohnungen aus der Sozialbindung herausfallen

Diese können wir nicht durch Bau von neuen Sozialwohnungen auffangen. In das Programm sollen Standorte für sozialen Wohnungsbau ausgewiesen werden. Außerdem soll der Aspekt des Carsharings mit aufgenommen werden.

Der BUND und NABU haben bisher keine Stellungnahme zum Wohnungsbauprogramm abgegeben. Volker hat bereits nachgehakt und Marion wird weiter nachfragen.

Ansonsten ist das Programm nahezu unproblematisch. Die Gindelhofterrassen könnten noch zu Konflikten führen.

Steffi möchte eine Veranstaltung mit Herrn Reinig (Architekt) in Eidelstedt veranstalten.

4. Fraktionsklausur

Informationen kommen per Mail.

7. Verschiedenes

a) Ausschussbesetzung => vertagt BIS, RA Lok. Vereinbarung: Andreas zunächst als nicht-stimmberechtigtes Mitglied. Marion klärt, wie viele Abgeordnete stimmberechtigt in Ausschuss sein müssen.

b) Infostände

Am 26.11.2011 wird es Infostände geben.

c) Gesamtfraktion im Dezember

Termin Wohnungsbau: 1.12. 20.00 Uhr Gesamtfraktion

d) Rundertisch: Roter Falke: Geprüft bis Januar, ob eine Tiefgarage gebaut werden kann. Hängt zusammen mit dem SEPL.

- e) Infoveranstaltung Andreas und Steffi von Berg SEPL am 29.11.
- f) Hauptausschuss-Protokoll herum schicken. Abschlussbericht Hundegesetz
- g) Wirtschaftskonferenz: Elektroautos. In Eimsbüttel sitzt deutschlandweite größte Elektromotorhersteller. Termin im Frühjahr.